

Arbeitsplan Schuleingangsphase, 1. Schulbesuchsjahr (Sport)

Sommerferien bis Herbstferien

<u>Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase</u>	<u>Schwerpunkt</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Inhaltsbereiche</u>	<u>Pädagogische Perspektiven</u>
SuS - bewegen sich im Raum und nutzen dabei unterschiedliche Wahrnehmungshilfen - nehmen ihr Körperschema wahr und nutzen ihre Erfahrungen beim Spielen und Bewegen	Spielmöglichkeiten in ihrer Vielfalt entdecken sowie Spiel- und Bewegungsräume erschließen und ausgestalten	1. Kennen lernen der Sporthalle? Kennen lernen der Sportregeln und Zeichen. Umziehen üben. Bewegen und Orientierung in der Sporthalle. <ul style="list-style-type: none"> - Auf Linien laufen - Gehen wie... - Spiel: Finde etwas. - Spiel: Die Vögel schwirren aus. - Spiel: Feuer, Wasser, Luft, - ... 	IB 1, 2	A, E
- bewegen sich im Raum und nutzen dabei unterschiedliche	Die Sinne üben und die Bedeutung der Wahrnehmungsfähigkeit für den	2. Gehen und Laufen <ul style="list-style-type: none"> - Gehen/Laufen nach 	IB 1, 2, 7	A, E

<p>Wahrnehmungshilfen</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln eigene Spielideen und setzen sie um - kennen und verwirklichen die Spielideen und Regelungen einfacher Spiele - passen ihre Bewegungen einem vorgegebenen Rhythmus / einer vorgegebenen Musik an 	<p>Bewegungsvollzug erfahren</p> <p>Spielmöglichkeiten in ihrer Vielfalt entdecken sowie Spiel- und Bewegungsräume erschließen und ausgestalten</p> <p>Spielideen vorgegebener Spiele und ihre grundlegende Spielstruktur erkennen und nachvollziehen</p>	<p>Rhythmus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf Linien laufen - Wer kann sich wie ein Elefant bewegen - Nachahmen – Spiegelbildlaufen - <u>Erste Lauf und Fangspiele:</u> Brückenfangen, Feuer, Wasser, Luft, Kettenfangen, Feuer, Bootsfangen, Die Löwen sind los, Fischer, Fischer welche Farne weht heute, Schwänzchenfangen 		
<ul style="list-style-type: none"> - nutzen verschiedene Gerätekombinationen für vielfältiges Bewegen 	<p>Gerätekombinationen herstellen, bewältigen und variieren</p>	<p>3. Umgang mit der Matte</p> <p>Umgang mit dem Mattenwagen, Mattentransport (immer 4 Kinder)</p>	<p>IB 5</p>	<p>C, E</p>
<ul style="list-style-type: none"> - nehmen ihr Körperschema 	<p>Sich des eigenen Körpers</p>	<p>4. Die Matte als Turngerät</p>	<p>IB 1, 5</p>	<p>A, C</p>

<p>wahr und nutzen ihre Erfahrungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - verbessern durch Üben ihre koordinativen Fähigkeiten und sprechen darüber - nutzen verschiedene Gerätekombinationen für vielfältiges Bewegen 	<p>bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen erkunden</p> <p>Elementare turnspezifische Bewegungsformen erlernen, üben und anwenden</p>	<p>Rollen, Wälzen, Rückenschaukel, Rückenschaukel in den Stand, Rolle vorwärts, Kerze,</p>		
<ul style="list-style-type: none"> - bewegen sich im Raum und nutzen dabei unterschiedliche Wahrnehmungshilfen - spielen mit unterschiedlichen Spielgeräten - entdecken und erproben vielfältige Bewegungsformen - auch mit Handgeräten und Objekten – und führen diese strukturgerecht aus 	<p>Die Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten – auch mit Handgeräten und Objekten – entdecken, erproben und variieren</p> <p>Bewegungskunststücke mit Handgeräten und Objekten erfinden, üben und gestalten</p>	<p>5. Bewegungserfahrungen mit dem Chiffontuch</p>	<p>IB 6</p>	<p>A, B</p>
<ul style="list-style-type: none"> - bewegen sich im Raum und nutzen dabei unterschiedliche Wahrnehmungshilfen - spielen mit unterschiedlichen Spielgeräten 	<p>Sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen erkunden</p> <p>Die Vielfalt von</p>	<p>6. Kleingerät: Seilchen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen legen - Seilchenspringen - Über das Seil 	<p>IB 1, 6</p>	<p>A, B</p>

<ul style="list-style-type: none"> - entdecken und erproben vielfältige Bewegungsformen - auch mit Handgeräten und Objekten – und führen diese strukturgerecht aus 	<p>Bewegungsmöglichkeiten – auch mit Handgeräten und Objekten – entdecken, erproben und variieren</p> <p>Bewegungskunststücke mit Handgeräten und Objekten erfinden, üben und gestalten</p>	<p style="text-align: center;">balancieren</p>		
<ul style="list-style-type: none"> - bewegen sich im Raum und nutzen dabei unterschiedliche Wahrnehmungshilfen - spielen mit unterschiedlichen Spielgeräten - entdecken und erproben vielfältige Bewegungsformen - auch mit Handgeräten und Objekten – und führen diese strukturgerecht aus 	<p>Die Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten – auch mit Handgeräten und Objekten – entdecken, erproben und variieren</p> <p>Bewegungskunststücke mit Handgeräten und Objekten erfinden, üben und gestalten</p>	<p>7. Kleingerät: Reifen</p>	<p>IB 1, 5</p>	<p>A, B</p>

Herbstferien bis Winterferien

<u>Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase</u>	<u>Schwerpunkt</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Inhaltsbereiche</u>	<u>Pädagogische Perspektiven</u>
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewegen sich im Raum und nutzen dabei unterschiedliche Wahrnehmungshilfen - entdecken und erproben vielfältige Bewegungsformen - auch mit Handgeräten und Objekten – und führen diese strukturgerecht aus - spielen mit unterschiedlichen Spielgeräten 	<p>Die Sinne üben und die Bedeutung der Wahrnehmungsfähigkeit für den Bewegungsvollzug erfahren</p> <p>Die Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten – auch mit Handgeräten und Objekten – entdecken, erproben und variieren</p>	<p>8. Schwungtuch</p>	<p>IB 1, 6</p>	<p>A, B, E</p>
<ul style="list-style-type: none"> - nutzen Geräte zum Balancieren in unterschiedliche Richtungen 	<p>Gerätekombinationen herstellen, bewältigen und variieren</p> <p>Den Körper im Gleichgewicht halten</p>	<p>9. Langbank –Umgang und Transport</p> <p>Bewegungserfahrungen sammeln/ balancieren</p>	<p>IB 5</p>	<p>A, C</p>
<ul style="list-style-type: none"> - bewegen sich im Raum und nutzen dabei unterschiedliche Wahrnehmungshilfen - stellen mit Bewegungen verschiedene Rollen dar 	<p>Sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen erkunden</p>	<p>10. Darstellendes Spiel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsmöglichkeiten des Körpers - Kinder bewegen sich frei im Raum und 	<p>IB 1, 6</p>	<p>B</p>

	Durch Bewegung etwas mitteilen und darstellen	werden zu...(vers. Tiere) - Bewegungsmöglichkeiten des Körpers - CD Zirkusmusik		
<ul style="list-style-type: none"> - bewegen sich im Raum und nutzen dabei unterschiedliche Wahrnehmungshilfen - spielen mit unterschiedlichen Spielgeräten - erlernen spielspezifische motorische Fertigkeiten 	<p>Die Sinne üben und die Bedeutung der Wahrnehmungsfähigkeit für den Bewegungsvollzug erfahren</p> <p>Spielspezifische motorische Fertigkeiten und Voraussetzungen sowie grundlegende taktische Verhaltensweisen erwerben</p>	<p>11. Umgang mit dem Ball (rollen, werfen, fangen und prellen)</p>	IB 1, 7	A
<ul style="list-style-type: none"> - verbessern durch Üben ihre koordinativen und konditionellen Fähigkeiten und sprechen darüber - erfahren die Reaktionen ihres Körpers bei Bewegungsbelastungen und beschreiben erste Ursache – Wirkungszusammenhänge - kennen und verwirklichen die 	<p>Sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen erkunden</p> <p>Den Körper beim Laufen erleben und vielfältige Lauferfahrungen machen</p>	<p>12. Laufschulung (Laufen in der Halle)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Autorennen - Bewusstes Laufen - Autospiel (grün - rennen, gelb - gehen, rot – stehen - visuelle Wahrnehmung) 	IB 1, 3	A, D, F

<p>Spielideen und Regelungen einfacher Spiele</p> <ul style="list-style-type: none"> - laufen in unterschiedlichen Bewegungssituationen und beschreiben ihre Körper- und Lauferfahrungen 				
<ul style="list-style-type: none"> - lassen sich auf ungewohnte räumliche und gerätespezifische Bewegungserfahrungen ein - nutzen verschiedene Gerätekombinationen für vielfältiges Bewegen 	<p>Gerätekombinationen herstellen, bewältigen und variieren</p>	<p>13. Der Kasten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Umgang mit dem Kasten (Handhabung) - Kastenlandschaft <p>Den Kasten überwinden</p>	<p>IB 5</p>	<p>A, C</p>
<ul style="list-style-type: none"> - kennen und verwirklichen die Spielideen und Regelungen einfacher Spiele - wenden spielspezifische motorische Fertigkeiten in einfachen Spielen an - spielen nach vorgegebenen Regeln, halten diese ein und begreifen deren Bedeutung für gelingendes Spiel - sprechen über Probleme bei 	<p>Spielmöglichkeiten in ihrer Vielfalt entdecken sowie Spiel- und Bewegungsräume erschließen und ausgestalten</p> <p>Spielvereinbarungen für gemeinsames Spielen treffen und unterschiedlichen Interessen gerecht werden</p> <p>Spielideen vorgegebener Spiele und ihre grundlegende Spielstruktur erkennen und</p>	<p>14. Fangspiele</p> <p>15. Kooperative Spiele</p> <p>16. Reaktionsspiele</p>	<p>IB 2, 7</p>	<p>E</p>

<p>Nichteinhaltung von Regelungen und entwickeln erste Lösungsansätze</p> <ul style="list-style-type: none"> - bringen sich in die Grundformen ausgewählter Sportspiele entsprechend ihren technischen und taktischen Möglichkeiten ein 	<p>nachvollziehen</p>			
<ul style="list-style-type: none"> - nehmen ihr Körperschema wahr und nutzen ihre Erfahrungen beim Bewegen - springen in unterschiedlichen Bewegungssituationen und beschreiben ihre Erfahrungen 	<p>Sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen erkunden</p> <p>Vielfältige Sprungformen entdecken, ausprägen und anwenden</p>	<p>17. Sprungschulung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Springen über die Zauberschnur - Springen in der Reifenlandschaft - Springen über Linien - Springen mit einem Bein, mit zwei Beinen 	<p>IB 1, 3</p>	<p>A, C</p>
<ul style="list-style-type: none"> - verbessern durch Üben ihre koordinativen Fähigkeiten und sprechen darüber - führen einfache turnerische Bewegungsformen aus 	<p>Sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen erkunden</p> <p>Den Körper im Fliegen, Drehen und Rollen erleben</p>	<p>18. Schwingen an den Ringen / Tauen</p>	<p>IB 1, 5</p>	<p>A, C</p>

Winterferien bis Osterferien

Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingansphase	Schwerpunkt	Inhalt	Inhaltsbereiche	Pädagogische Perspektiven
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - spielen mit unterschiedlichen Spielgeräten, in unterschiedlichen Spielrollen und Spielräumen - entdecken und erproben vielfältige Bewegungsformen - auch mit Handgeräten und Objekten – und führen diese strukturgerecht aus 	<p>Die Sinne üben und die Bedeutung der Wahrnehmungsfähigkeit für den Bewegungsvollzug erfahren</p> <p>Spielmöglichkeiten in ihrer Vielfalt entdecken sowie Spiel- und Bewegungsräume erschließen und ausgestalten</p>	<p>19. Bewegungssituationen mit Alltagsmaterialien (Wäscheklammern, Zeitungen, Luftballons)</p>	<p>IB 1, 2, 6</p>	<p>A, B</p>
<ul style="list-style-type: none"> - verbessern durch Üben ihre koordinativen und konditionellen Fähigkeiten und sprechen darüber - erfahren die Reaktionen ihres Körpers bei Bewegungsbelastungen und beschreiben erste Ursache – 	<p>Sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen erkunden</p> <p>Die Reaktionen des Körpers in der Bewegung und vor, bei sowie nach körperlicher Belastung wahrnehmen und deuten</p>	<p>20. Laufschulung</p> <p>Wir laufen den Hasen Joggi bunt</p>	<p>IB 1, 3</p>	<p>A, D, F</p>

<p>Wirkungszusammenhänge</p> <ul style="list-style-type: none"> - laufen in unterschiedlichen Bewegungssituationen und beschreiben ihre Körper- und Lauferfahrungen 				
<ul style="list-style-type: none"> - erfahren Spannung und Entspannung als bewegungsrelevante Größen und stellen sie zielgerichtet her - erfinden, erproben und üben kleiner Bewegungskunststücke und zeigen sie 	<p>Den Wechsel von Anspannung und Entspannung erfahren und bewusst herstellen</p> <p>Bewegungskunststücke mit Handgeräten und Objekten erfinden, üben und gestalten</p>	<p>21. Akrobatik - Bewegungskünste</p>	<p>IB 1, 6</p>	<p>A, B, C</p>
<ul style="list-style-type: none"> - verbessern durch Üben ihre koordinativen und konditionellen Fähigkeiten und sprechen darüber - erfahren die Reaktionen ihres Körpers bei Bewegungsbelastungen und beschreiben erste Ursache – Wirkungszusammenhänge 	<p>Die Veränderbarkeit koordinativer Fähigkeiten und konditioneller Voraussetzungen erfahren und begreifen</p>	<p>22. Ausdauerschulung (Zirkeltraining - Bewegungslandschaften)</p>	<p>IB 1</p>	<p>A, D, F</p>

Osterferien bis Sommerferien

Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingansphase	Schwerpunkt	Inhalt	Inhaltsbereiche	Pädagogische Perspektiven
SuS <ul style="list-style-type: none">- Verbessern durch Üben ihre koordinativen und konditionellen Fähigkeiten und sprechen darüber- Kennen und verwirklichen die Spielideen und Regelungen einfacher Spiele- wenden spielspezifische motorische Fertigkeiten in einfachen Spielen an- spielen nach vorgegebenen Regeln, halten diese ein und begreifen deren Bedeutung für gelingendes Spiel- sprechen über Probleme bei Nichteinhaltung von Regelungen und entwickeln erste Lösungsansätze- bringen sich in die Grundformen ausgewählter	<p>Spielideen vorgegebener Spiele und ihre grundlegende Spielstruktur erkennen und nachvollziehen</p> <p>Nach vorgegebenen Regeln spielen können, Spielregeln einhalten und situationsgerecht verändern</p>	23. kleine Sportspiele (Wurf- und Laufspiele)	IB 7	E

<p>Sportspiele entsprechend ihren technischen und taktischen Möglichkeiten ein</p>				
<ul style="list-style-type: none"> - laufen in unterschiedlichen Bewegungssituationen und beschreiben ihre Körper- und Lauferfahrungen - springen in unterschiedlichen Bewegungssituationen und beschreiben ihre Erfahrungen - werfen mit unterschiedlichen Wurfobjekten, erproben verschiedene Wurfarten und beschreiben ihre Erfahrungen - führen einfache leichtathletische Bewegungsformen aus <p>vergleichen ihre Leistungen in selbst gesetzten und vorgegebenen Bewegungsanforderungen und erfahren ihre Leistungsmöglichkeiten und -grenzen</p>	<p>Den Körper beim Laufen erleben und vielfältige Lauferfahrungen machen</p> <p>Vielfältige Sprungformen entdecken, ausprägen und anwenden</p> <p>Vielfältige Wurfarten entdecken, ausprägen und anwenden</p> <p>Elementare leichtathletische Formen lernen, üben und anwenden</p>	<p>24.Leichtathletik</p> <p>- Laufen , Springen, Werfen</p>	<p>IB 3</p>	<p>A, D, F</p>

Arbeitsplan Schuleingangsphase, 2. Schulbesuchsjahr (Sport)

Sommerferien bis Herbstferien

<u>Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase</u>	<u>Schwerpunkt</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Inhaltsbereiche</u>	<u>Pädagogische Perspektiven</u>
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewegen sich im Raum und nutzen dabei unterschiedliche Wahrnehmungshilfen - nehmen ihr Körperschema wahr und nutzen ihre Erfahrungen beim Spielen und Bewegen - kennen und verwirklichen die Spielideen und Regelungen einfacher Spiele 	<p>Spielmöglichkeiten in ihrer Vielfalt entdecken sowie Spiel- und Bewegungsräume erschließen und ausgestalten</p> <p>Spielideen vorgegebener Spiele und ihre grundlegende Spielstruktur erkennen und nachvollziehen</p>	<p>19. Wiederholung der Sportregeln und Zeichen. Kleine Spiele zur Orientierung und Kooperation</p> <p>Atomspiel, Bienenkönigin, Kettenfangen, Zaubermaus, Feuer, Wasser, Luft,</p>	IB 1, 2	A, E
<ul style="list-style-type: none"> - bewegen sich im Raum und nutzen dabei unterschiedliche Wahrnehmungshilfen - nehmen ihr Körperschema wahr - Entwickeln eigene Stationen 	<p>Die Sinne üben und die Bedeutung der Wahrnehmungsfähigkeit für den Bewegungsvollzug erfahren</p> <p>Sich des Sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine</p>	<p>20. „Fitte Füße“</p> <p>Fußgymnastik (siehe Anhang), auch im Freien</p>	IB 1	A, F

zum Thema und setzen sie um	Aktionmöglichkeiten und Grenzen erkunden			
<ul style="list-style-type: none"> - erproben Ringen und Kämpfen in spielerischer Form - halten vorgegebene Regeln ein und besprechen ihre Bedeutung - passen eingeführte Kampfformen sowie deren Regeln situations- und / oder bedürfnisgerecht an - erkennen und akzeptieren unterschiedliche Voraussetzungen des Gegners und gehen unter Einhaltung aller gelernter Regeln achtsam miteinander um 	<p>Sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionmöglichkeiten und Grenzen erkunden</p> <p>Spielerische Kampfformen kennen lernen und ausführen</p>	<p>21. Ringen und Kämpfen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zieh- und Schiebekämpfe erproben - um Räume, Zonen und Geräte kämpfen 	IB 1, 9	A, C, E

Herbstferien bis Winterferien

<u>Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase</u>	<u>Schwerpunkt</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Inhaltsbereiche</u>	<u>Pädagogische Perspektiven</u>
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewegen sich im Raum und nutzen dabei unterschiedliche Wahrnehmungshilfen - lernen die Fahreigenschaften Gleit-, Fahr- und Rollgeräte kennen und nutzen diese in einfach strukturierten Bewegungssituationen - beachten grundlegende Sicherheitsaspekte und beschreiben diese - erproben einfache Kunststücke 	<p>Grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zum adäquaten Umgang mit Gleit-, Fahr- und Rollgeräten erlernen und üben</p> <p>Die Sinne üben und die Bedeutung der Wahrnehmungsfähigkeit für den Bewegungsvollzug erfahren</p>	<p>22. Fahren mit dem Rollbrett</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handhabung und Regeln - Rollbrettführerschein 	IB 1, 8	A, C
<ul style="list-style-type: none"> - nutzen verschiedene Gerätekombinationen für vielfältiges Bewegen 	Gerätekombinationen herstellen, bewältigen und variieren	23. Gerätetransport wiederholen (Matte, Langbank, kl. Kasten)	IB 5	C, E
<ul style="list-style-type: none"> - nehmen ihr Körperschema wahr und nutzen ihre Erfahrungen - verbessern durch Üben ihre 	Sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen	<p>24. Die Rolle vorwärts</p> <p>Vom vielseitigen Rollen zur</p>	IB 1, 5	A, C

koordinativen Fähigkeiten und sprechen darüber - nutzen verschiedene Gerätekombinationen für vielfältiges Bewegen	erkunden Elementare turnspezifische Bewegungsformen erlernen, üben und anwenden	Rolle vorwärts (siehe Anhang)		
- verbessern durch Üben ihre koordinativen Fähigkeiten und sprechen darüber - führen einfache turnerische Bewegungsformen aus	Sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen erkunden Den Körper im Fliegen, Drehen und Rollen erleben	7. Schwingen an den Ringen / Tauen	IB 1, 5	A, C

Winterferien bis Osterferien

Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingansphase	Schwerpunkt	Inhalt	Inhaltsbereiche	Pädagogische Perspektiven
SuS - nehmen ihr Körperschema wahr und nutzen ihre Erfahrungen beim Spielen und Bewegen	Sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen	8. Seilchen Vom freien Springen zum Seilchendiplom	IB 1, 6	A, B

<ul style="list-style-type: none"> - entdecken und erproben vielfältige Bewegungsformen - auch mit Handgeräten und Objekten – und führen diese strukturgerecht aus - erfinden, erproben und üben kleine Bewegungskunststücke und zeigen sie - verbessern durch Üben ihre koordinativen und konditionellen Fähigkeiten und sprechen darüber 	<p>erkunden</p> <p>Die Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten – auch mit Handgeräten und Objekten – entdecken, erproben und variieren</p> <p>Bewegungskunststücke mit Handgeräten und Objekten erfinden, üben und gestalten</p> <p>Die Veränderbarkeit koordinativer Fähigkeiten und konditioneller Voraussetzungen erfahren und begreifen</p>			
<ul style="list-style-type: none"> - spielen mit unterschiedlichen Spielgeräten, in unterschiedlichen Spielrollen und -räumen 	<p>Spielmöglichkeiten in ihrer Vielfalt entdecken sowie Spiel- und Bewegungsräume erschließen und ausgestalten</p>	<p>9. Zweiball</p>	<p>IB 2</p>	<p>A, E</p>
<ul style="list-style-type: none"> - nutzen verschiedene Gerätekombinationen für vielfältiges Bewegen - nutzen Geräte zum Balancieren in unterschiedliche Richtungen 	<p>Gerätekombinationen herstellen, bewältigen und variieren</p> <p>Den Körper im Gleichgewicht halten</p>	<p>10. Bewegungslandschaft zum Balancieren</p> <p>stabil und instabil</p>	<p>IB 5</p>	<p>A, C</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Verbessern durch üben ihre koordinativen und konditionellen Fähigkeiten und sprechen darüber - Kennen und verwirklichen die Spielideen und Regelungen einfacher Spiele - wenden spielspezifische motorische Fertigkeiten in einfachen Spielen an - spielen nach vorgegebenen Regeln, halten diese ein und begreifen deren Bedeutung für gelingendes Spiel - sprechen über Probleme bei Nichteinhaltung von Regelungen und entwickeln erste Lösungsansätze - bringen sich in die Grundformen ausgewählter Sportspiele entsprechend ihren technischen und taktischen Möglichkeiten ein 	<p>Spielideen vorgegebener Spiel und ihre grundlegende Spielstruktur erkennen und nachvollziehen</p> <p>Nach vorgegebenen Regeln spielen können, Spielregeln einhalten und situationsgerecht verändern</p>	<p>11. Fußball</p> <p>Kennen lernen und Üben der spielspezifischen Fertigkeiten des Dribbelns, Stoppens, Passens, Schießens</p> <p>Verschiedene Variationen des Fußballspiels (Kegelfußball...)</p> <p>Einfaches Spiel in Kleingruppen</p> <p>(siehe Anhang)</p>	<p>IB 7</p>	<p>E</p>
---	--	---	-------------	----------

Osterferien bis Sommerferien

Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingansphase	Schwerpunkt	Inhalt	Inhaltsbereiche	Pädagogische Perspektiven
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - verbessern durch Üben ihre koordinativen und konditionellen Fähigkeiten und sprechen darüber - erfahren die Reaktionen ihres Körpers bei Bewegungsbelastungen und beschreiben erste Ursache - Wirkungszusammenhänge 	<p>Die Veränderbarkeit koordinativer Fähigkeiten und konditioneller Voraussetzungen erfahren und begreifen</p>	<p>12. Ausdauerschulung (Fit im Fitnessstudio)</p>	<p>IB 1</p>	<p>A, D, F</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Spielen mit unterschiedlichen Spielgeräten, in unterschiedlichen Spielrollen und -räumen 	<p>Spielmöglichkeiten in ihrer Vielfalt entdecken sowie Spiel- und Bewegungsräume erschließen und ausgestalten</p>	<p>13. Brennball</p>	<p>IB 2</p>	<p>A, E</p>
<ul style="list-style-type: none"> - laufen in unterschiedlichen Bewegungssituationen und beschreiben ihre Körper und Lauferfahrungen - springen in unterschiedlichen Bewegungssituationen und beschreiben ihre Erfahrungen - werfen mit unterschiedlichen Wurfobjekten, erproben verschiedene Wurfarten und 	<p>Den Körper beim Laufen erleben und vielfältige Lauferfahrungen machen</p> <p>Vielfältige Sprungformen entdecken, ausprägen und anwenden</p> <p>Vielfältige Wurfarten entdecken, ausprägen und anwenden</p> <p>Elementare leichtathletische</p>	<p>14. Leichtathletik</p> <p>- Laufen (Langstrecke, Sprint (Hochstart, Tiefstart-anbahnung), Springen, Werfen</p>	<p>IB 3</p>	<p>A, D, F</p>

<p>beschreiben ihre Erfahrungen</p> <ul style="list-style-type: none">- führen einfache leichtathletische Bewegungsformen aus- vergleichen ihre Leistungen in selbst gesetzten und vorgegebenen Bewegungsanforderungen und erfahren ihre Leistungsmöglichkeiten und -grenzen	<p>Formen lernen, üben und anwenden</p>			
---	---	--	--	--

Arbeitsplan Sport, 3. Schuljahr

Sommerferien bis Herbstferien

<u>Kompetenzerwartungen</u>	<u>Schwerpunkt</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Inhaltsbereiche</u>	<u>Pädagogische Perspektiven</u>
<u>Ende Klasse 4</u>				
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitern und verbessern ihre spielspezifischen motorischen Fertigkeiten und wenden sie situationsgerecht in Spielen an - nutzen spieltaktische Elemente situationsgerecht und erkennen ihre Bedeutung für gelingende Spielhandlungen 	<p>Spielspezifische motorische Fertigkeiten und Voraussetzungen sowie grundlegende taktische Verhaltensweisen erwerben</p>	<p>25. Wiederholung der Sportregeln und Zeichen. Kleine Spiele zur Förderung der Kooperation und Anbahnung taktischer Verhaltensweisen</p> <p>Zaubermaus, Linien überqueren</p>	IB 7	A, E
<ul style="list-style-type: none"> - sind sich ihres Körperschemas bewusst und verhalten sich körpergerecht in der Ruhe und in der Fortbewegung - bewegen sich koordiniert und nutzen Gleit-, Fahr- und Rollgeräte in komplexen Bewegungssituationen sicher - verbessern ihre 	<ul style="list-style-type: none"> - Sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen erkunden - Grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zum adäquaten Umgang mit Gleit-, Fahr- und Rollgeräten erlernen und üben 	<p>26. Bewegungslandschaft „Cowboy und Pferde“</p> <p>(siehe Anhang)</p>	IB 1, 6, 8	A, B

pantomimischen und szenischen Darstellungsmöglichkeiten und gestalten Präsentationen	- Durch Bewegung etwas mitteilen und darstellen			
- erkennen und akzeptieren unterschiedliche Voraussetzungen und Absichten beim Spielen und einigen sich auf gemeinsame Spiellösungen	Spielvereinbarungen für gemeinsames Spielen treffen und unterschiedlichen Interessen gerecht werden	27. Kooperationsspiele (siehe Anhang)	IB 2	A, E
- erproben Ringen und Kämpfen in spielerischer Form - halten vorgegebene Regeln ein und besprechen ihre Bedeutung - passen eingeführte Kampfformen sowie deren Regeln situations- und/oder bedürfnisgerecht an - erkennen und akzeptieren unterschiedliche Voraussetzungen des Gegners und gehen unter Einhaltung aller gelernter Regeln achtsam miteinander um	Sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen erkunden Spielerische Kampfformen kennen lernen und ausführen	28. Ringen und Kämpfen - Zieh- und Schiebekämpfe wiederholen und erweitern - Um Räume, Zonen und Geräte kämpfen - Einsatz von Schiedsrichtern, Kampfrituale (Begrüßung, Verabschiedung)	IB 1, 9	A, C, E

Herbstferien bis Winterferien

<u>Kompetenzerwartungen</u>	<u>Schwerpunkt</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Inhaltsber eiche</u>	<u>Pädagogische Perspektiven</u>
<u>Ende Klasse 4</u>				
SuS - erweitern und verbessern ihre spielspezifischen motorischen Fertigkeiten und wenden sie situationsgerecht in Spielen an - bringen sich in die Grundformen ausgewählter Sportspiele entsprechend ihren technischen und taktischen Möglichkeiten ein	Spielspezifische motorische Fertigkeiten und Voraussetzungen erwerben Grundformen der Sportspiele einschließlich ihrer taktischen Anforderungen und spielspezifischen motorischen Fertigkeiten lernen, üben und anwenden	5. Basketball Dribbeln, Passen, Fangen, Werfen (siehe Anhang)	IB 7	A, E
- erstellen für unterschiedliche Bewegungsabsichten angemessene Bewegungslandschaften, kennen und berücksichtigen dabei die notwendigen Sicherheitsaspekte	Gerätekombinationen herstellen, bewältigen und variieren	6. Gerätetransport wiederholen (Matte, Langbank, kl. Kasten, gr. Kasten)	IB 5	C, E
- nutzen Körperspannung und Kraft zielgerichtet für das Erlernen turnerischer Bewegungen	Körperspannung und Kraft in ihrer Bedeutung für das Gelingen turnerischer Anforderungen erleben und aufbauen	7. Stationen zur Förderung der Stützkraft	IB 5	A

<ul style="list-style-type: none"> - Bewältigen ungewohnte räumliche und gerätspezifische Bewegungsanforderungen im Fliegen und Drehen - Beherrschen turnerische Bewegungsfertigkeiten in der Grobform und erweitern ihr Bewegungsrepertoire - Kennen und nutzen die Auswirkungen des Übens auf die Verbesserung der Bewegungsqualität 	<p>Den Körper im Fliegen, Drehen und Rollen erleben Elementare turnerische Bewegungsformen erlernen, üben und anwenden</p>	<p>8. Hockwende und Bockspringen (Abspringen vom Sprungbrett, Springen auf den Kasten, Springen auf/ über den Bock)</p>	<p>IB 5</p>	<p>A, C</p>
---	--	--	-------------	-------------

Winterferien bis Osterferien

Kompetenzerwartungen Ende Klasse 4	Schwerpunkt	Inhalt	Inhaltsbereiche	Pädagogische Perspektiven
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verwirklichen die Spielideen und Regelungen komplexerer Spiele und verändern diese - zeigen im Spiel Regelverständnis, hinterfragen Regelungen und modifizieren Regelvorgaben vor dem Hintergrund erkannter 	<p>Spielideen vorgegebener Spiele und ihre grundlegende Spielstruktur erkennen und nachvollziehen</p> <p>Nach vorgegebenen Regeln spielen können, Spielregeln einhalten und</p>	<p>9. Völkerball und Variationen</p> <p>mit Freilaufen, Völkerball verkehrt, Bienenkönigin, Mattenvölkerball</p> <p>(siehe Anhang)</p>	<p>IB 7</p>	<p>E</p>

Spielprobleme	situationsgerecht verändern			
<ul style="list-style-type: none"> - sind sich ihres Körperschemas bewusst und verhalten sich körpergerecht in der Ruhe und in der Fortbewegung - können vorgegebene Rhythmen und rhythmische Strukturen von Musik wahrnehmen und ihr Bewegungsverhalten gestalterisch darauf beziehen 	<p>Sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen erkunden</p> <p>Rhythmus, Musik und Bewegung aufeinander beziehen</p>	<p>10. Aerobic</p> <p>(auch mit Handgeräten möglich, z.B. Ball, Tuch...)</p>	IB 1,6	A, B
<ul style="list-style-type: none"> - bewältigen ungewohnte räumliche und gerätspezifische Bewegungsanforderungen im Fliegen - bewältigen Balancieraufgaben mit komplexen Anforderungen - nutzen Körperspannung und Kraft zielgerichtet für das Erlernen turnerischer Bewegungen 	<p>Den Körper im Fliegen, erleben</p> <p>Den Körper im Gleichgewicht halten</p> <p>Körperspannung und Kraft in ihrer Bedeutung für das Gelingen turnerischer Anforderungen erleben und aufbauen</p>	<p>11. Im Urwald</p> <p>Themenorientiertes Bewegen an Stationen</p> <p>(siehe Anhang)</p>	IB 5	A, C
<ul style="list-style-type: none"> - spielen mit unterschiedlichen Spielgeräten, in unterschiedlichen Spielrollen und Spielräumen 	<p>Spielmöglichkeiten in ihrer Vielfalt entdecken sowie Spiel- und Bewegungsräume erschließen und ausgestalten</p>	<p>12. Takeshi</p> <p>Ein vielseitiges Lauf und Wurfspiel</p>	IB 2	A, E
<ul style="list-style-type: none"> - beherrschen turnerische 	<p>Elementare turnspezifische</p>	<p>13. Rollen</p>	IB 5	A, C, D

<p>Bewegungsfertigkeiten in der Grobform und erweitern ihr Bewegungsrepertoire</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und nutzen die Auswirkungen des Übens auf die Verbesserung der Bewegungsqualität 	<p>Bewegungsformen erlernen, üben, anwenden</p>	<p>Rolle vorwärts wiederholen und ausbauen (Rollen für Profis)</p> <p>Rückwärtsrolle</p>		
<ul style="list-style-type: none"> - spielen mit unterschiedlichen Spielgeräten, in unterschiedlichen Spielrollen und Spielräumen 	<p>Spielmöglichkeiten in ihrer Vielfalt entdecken sowie Spiel- und Bewegungsräume erschließen und ausgestalten</p>	<p>14. Frisbee</p> <p>(siehe Anhang)</p>	<p>IB 2</p>	<p>A, E</p>

Osterferien bis Sommerferien

Kompetenzerwartungen Ende Klasse 4	Schwerpunkt	Inhalt	Inhaltsbereiche	Pädagogische Perspektiven
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - beachten grundlegende Sicherheitsaspekte und beschreiben diese - bewältigen vorgegebene oder selbst gefundene Kunststücke und definierte Anforderungen mit Gleit-, Fahr- und Rollgeräte 	<p>Bewegungskönnen im Gleiten, Fahren und Rollen erweitern</p>	<p>15. Fahren mit dem Rollbrett</p> <p>Wiederholung der Regeln und Anwendung der bisher erlernten Fähigkeiten im Umgang mit dem Rollbrett</p> <p>Danach: Weiterführung:</p>	<p>IB 8</p>	<p>A, C0</p>

		z.B. eigene Fantasiefahrzeuge bauen		
<ul style="list-style-type: none"> - kennen elementare Regeln zur Verbesserung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten, wenden sie an und kennen deren Bedeutung für ihr Bewegungshandeln - erfüllen vorgegebene und selbst gesetzte Laufanforderungen und gestalten ihr Lauftempo situationsgerecht - erfüllen vorgegebene und selbst gesetzte Sprunganforderungen und springen koordiniert - wenden situationsangemessen verschiedene Wurfarten an und werfen koordiniert mit unterschiedlichen Wurfobjekten - beherrschen leichtathletische Bewegungsformen in der Grobform und erweitern ihr Bewegungsrepertoire - erfüllen vorgegebene Leistungsanforderungen, erkennen und beschreiben den Zusammenhang von Übung und Leistungsverbesserung 	<p>Die Veränderbarkeit koordinativer Fähigkeiten und konditioneller Voraussetzungen erfahren und begreifen</p> <p>Den Körper beim Laufen erleben und vielfältige Lauferfahrungen machen</p> <p>Vielfältige Sprungformen entdecken, ausprägen und anwenden</p> <p>Vielfältige Wurfarten entdecken, ausprägen und anwenden</p> <p>Elementare leichtathletische Formen lernen, üben und anwenden</p>	<p>16. Leichtathletik</p> <p>Laufen (Langstrecke und Sprint (Vertiefung Tiefstart), Springen, Werfen</p>	IB 1, 3	A, D, F

- erkennen Probleme bei Leistungsvergleichen und entwickeln Lösungsvorschläge				
---	--	--	--	--

Arbeitsplan Sport, 4. Schuljahr

Sommerferien bis Herbstferien

<u>Kompetenzerwartungen</u>	<u>Schwerpunkt</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Inhaltsbereiche</u>	<u>Pädagogische Perspektiven</u>
<u>Ende Klasse 4</u>				
SuS <ul style="list-style-type: none">- erweitern und verbessern ihre spielspezifischen motorischen Fertigkeiten und wenden sie situationsgerecht in Spielen an- nutzen spieltaktische Elemente situationsgerecht und erkennen ihre Bedeutung für gelingende Spielhandlungen	Spielspezifische motorische Fertigkeiten und Voraussetzungen sowie grundlegende taktische Verhaltensweisen erwerben	29. Wiederholung der Sportregeln und Zeichen. Kleine Spiele zur Förderung der Kooperation und Anbahnung taktischer Verhaltensweisen Zaubermaus, Linien überqueren	IB 7	A, E
<ul style="list-style-type: none">- entwickeln und verwirklichen eigene Spielideen und treffen Vereinbarungen zur Aufrechterhaltung des Spiels- zeigen im Spiel Regelverständnis, hinterfragen Regelungen und modifizieren Regelvorgaben vor dem Hintergrund erkannter	Spielideen entwickeln und das Spielen aufrecht erhalten Nach vorgegebenen Regeln spielen können, Spielregeln einhalten und situationsgerecht verändern	30. Brennball – ein bekanntes Wurf- und Laufspiel verändern (siehe Anhang)	IB 2, 7	E

Spielprobleme				
- bringen sich in die Grundform ausgewählter Sportspiele entsprechend ihrer technischen und taktischen Möglichkeiten ein	Grundformen der Sportspiele einschließlich ihrer taktischen Anforderungen und spielspezifischen motorischen Fertigkeiten lernen, üben und anwenden	31. Volleyball – Anbahnung Ballkunststücke zur Vorbereitung (siehe Anhang) Ball über die Schnur (mit unterschiedlichen Bällen)	IB 7	A, E

Herbstferien bis Winterferien

<u>Kompetenzerwartungen</u>	<u>Schwerpunkt</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Inhaltsbereiche</u>	<u>Pädagogische Perspektiven</u>
<u>Ende Klasse 4</u>				
SuS - erstellen für unterschiedliche Bewegungsabsichten angemessene Bewegungslandschaften, kennen und berücksichtigen dabei die notwendigen Sicherheitsaspekte	Gerätekombinationen herstellen, bewältigen und variieren	4. Helfen und sichern	IB 5	A, C
- beherrschen turnerische Bewegungsfertigkeiten in der Grobform und erweitern ihr Bewegungsrepertoire - kennen und nutzen die Auswirkungen des Übens auf die Verbesserung der Bewegungsqualität	elementare turnspezifische Bewegungsformen erlernen, üben und anwenden	5. Hockwende	IB 5	C, E
- spielen mit unterschiedlichen Spielgeräten, in unterschiedlichen Spielrollen und Spielräumen	Spielmöglichkeiten in ihrer Vielfalt entdecken sowie Spiel- und Bewegungsräume erschließen und ausgestalten	6. Minigolf Anhand von Kriterien eine Minigolfanlage bauen Die entwickelten Bahnen ausprobieren und bewerten	IB 2	A, E

Winterferien bis Osterferien

Kompetenzerwartungen Ende Klasse 4	Schwerpunkt	Inhalt	Inhalts- bereiche	Pädagogische Perspektiven
SuS - bringen sich in die Grundform ausgewählter Sportspiele entsprechend ihrer technischen und taktischen Möglichkeiten ein	Grundformen der Sportspiele einschließlich ihrer taktischen Anforderungen und spielspezifischen motorischen Fertigkeiten lernen, üben und anwenden	7. Handball (siehe Anhang)	B 7	A, E
- sind sich ihres Körperschemas bewusst und verhalten sich körpergerecht in der Ruhe und in der Fortbewegung - nutzen Spannung und Entspannung als bewegungsrelevante Größen, stellen sie bewusst her und wenden sie selbstständig im Schulalltag an	Sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen erkunden Den Wechsel von Anspannung und Entspannung erfahren und bewusst herstellen Elementare turnspezifische Bewegungsformen erlernen, üben	8. Turnen – Handstand, Rad (siehe Anhang)	IB 5	A, C, D

<ul style="list-style-type: none"> - beherrschen turnerische Bewegungsfertigkeiten in der Grobform und erweitern ihr Bewegungsrepertoire - kennen und nutzen die Auswirkungen des Übens auf die Verbesserung der Bewegungsqualität 	<p>und anwenden</p>			
<ul style="list-style-type: none"> - können vorgegebene Rhythmen und rhythmische Strukturen von Musik wahrnehmen und ihr Bewegungsverhalten gestalterisch darauf beziehen - realisieren und variieren vorgegebene Tänze und entwickeln eigene Bewegungsgestaltungen zu Musik, berücksichtigen dabei rhythmische, räumliche und formbezogene Gestaltungskriterien 	<p>Rhythmus, Musik und Bewegung aufeinander beziehen</p> <p>Tänze erlernen und Bewegungsgestaltungen entwickeln, üben und anwenden</p>	<p>9.Tanz</p> <p>zum Beispiel: Daylight in your eyes, Larger than life, Cowboy Jim</p>	<p>IB 6</p>	<p>A, B</p>
<ul style="list-style-type: none"> - sind sich ihres Körperschemas bewusst und verhalten sich körpergerecht in der Ruhe und in der Fortbewegung - kennen die Ursache- 	<p>Sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen erkunden</p>	<p>10. Ausdauertraining</p> <p>Ausdauer Spiele: Autorennen, Zeitschätzläufe (Wer schafft es genau eine Minute zu laufen?), Wer/Was bin ich? (Zettel auf</p>	<p>IB 1, 3</p>	<p>A, D, F</p>

<p>Wirkungszusammenhänge von Körperreaktionen auf Bewegungsbelastungen und können sich individuell dosiert belasten</p> <p>- erfüllen vorgegebene und selbst gesetzte Laufanforderungen und gestalten ihr Lauftempo situationsgerecht</p>	<p>Die Reaktion des Körpers in der Bewegung, vor, bei und nach körperlicher Belastung wahrnehmen und deuten</p> <p>Den Körper beim Laufen erleben und vielfältige Lauferfahrungen machen</p>	<p>Stirn kleben und während des Laufens erfragen), Staffeln, Zirkeltraining (verschiedene Stationen, siehe im Fitnessstudio)</p>		
---	--	--	--	--

Osterferien bis Sommerferien

Kompetenzerwartungen Ende Klasse 4	Schwerpunkt	Inhalt	Inhaltsbereiche	Pädagogische Perspektiven
<p>SuS</p> <p>- bewältigen vorgegebene oder selbst erfundene Kunststücke und definierte Anforderungen mit Gleit-, Fahr- und Rollgeräten</p>	<p>Grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zum adäquaten Umgang mit Gleit-, Fahr- und Rollgeräten erlernen und üben</p> <p>Bewegungskönnen im Gleiten, Fahren und Rollen erweitern</p>	<p>11. Fahrradtraining</p> <p>Fahrradparcours</p>	IB 8	A, C
<p>- erfüllen vorgegebene und selbst gesetzte Laufanforderungen und gestalten ihr Lauftempo</p>	<p>Den Körper beim Laufen erleben und vielfältige Lauferfahrungen machen</p>	<p>12. Leichtathletik</p> <p>- Laufen , Springen, Werfen</p>	IB 3	A, D, F

<p>situationsgerecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden situationsangemessen verschiedene Wurfarten an und werfen koordiniert mit unterschiedlichen Wurfobjekten - erfüllen vorgegebene und selbst gesetzte Sprunganforderungen und springen koordiniert - beherrschen leichtathletische Bewegungsformen in der Grobform und erweitern ihr Bewegungsrepertoire - erfüllen vorgegebene Leistungsanforderungen, erkennen und beschreiben den Zusammenhang von Übung und Leistungsverbesserung - erkennen Probleme bei Leistungsvergleichen und entwickeln Lösungsvorschläge 	<p>Vielfältige Sprungformen entdecken, ausprägen und anwenden</p> <p>Vielfältige Wurfarten entdecken, ausprägen und anwenden</p> <p>Elementare leichtathletische Formen lernen, üben und anwenden</p>			
---	---	--	--	--

